

4. Hierarchie in PN

Problem: bei etwas komplexeren Problemen sind die PN-Modelle auch sehr groß.
Variante PN-Struktur wird aus einem anderen Beschreibungsmodell generiert, nur für Verifikationszwecke (Größe der Graphik nicht relevant)

Variante PN als allgemeines Modellierungsmittel: große Graphiken schwer lesbar.

Auswege:

- Hierarchie (Kap. 4)
- Höhere Netze (Kap. 5)
- Hierarchische höhere Netze (kein extra Kapitel)

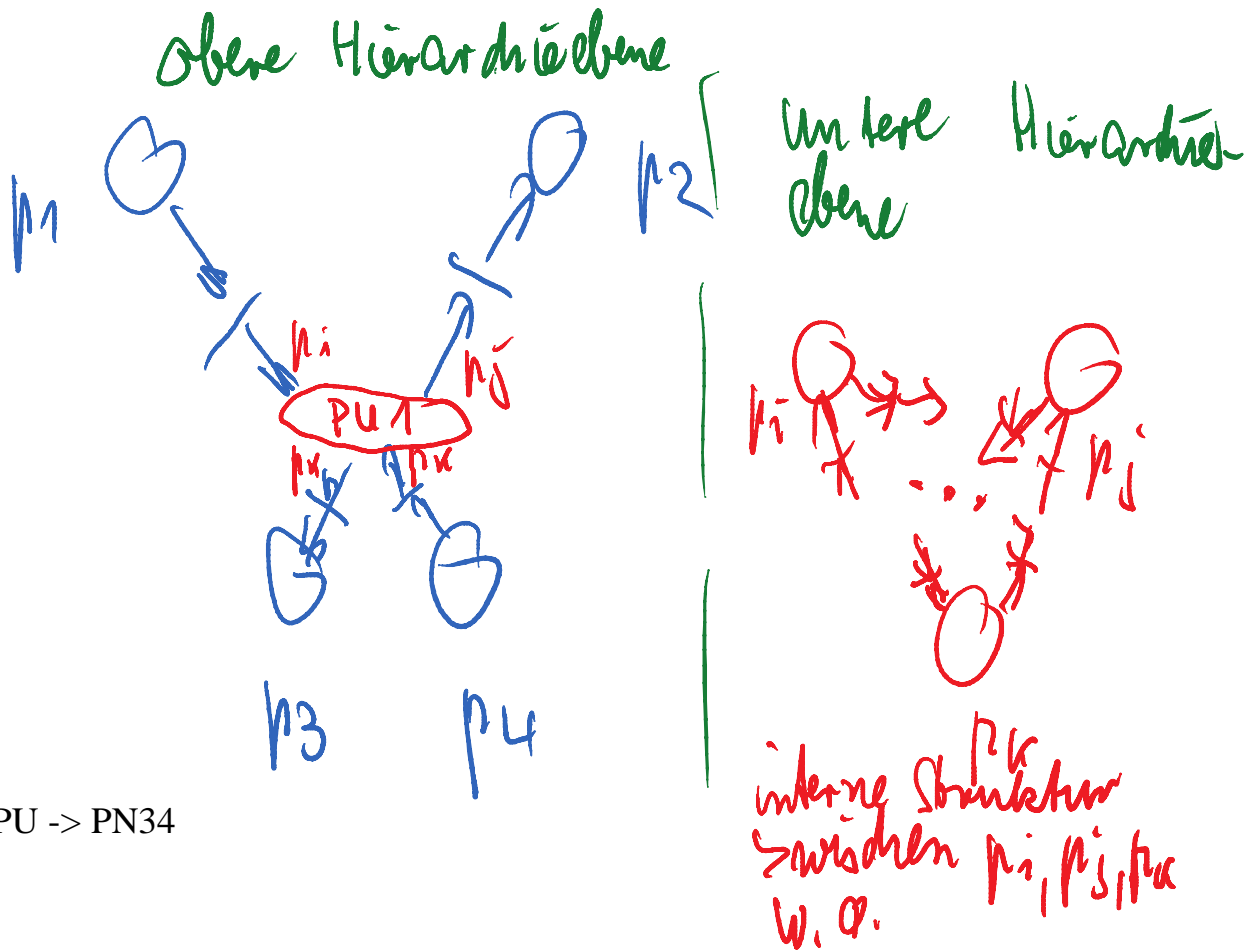
Grundidee: Es existieren Netzelemente, ähnlich wie Plätze und Transitionen, deren Verhalten wieder durch ein PN (evtl. noch hierarchisch) beschrieben wird.

Def. Platzunternetz:

Teilnetz, wobei Kanten zum umgebenden Netz nur an Plätzen beginnen oder an Plätzen enden (platzumrandet)



Hierarchische Darstellung



Einfaches Bsp. PU \rightarrow PN34

Simulation von Netz PN34: \rightarrow dabei wird (logisch) die Hierarchie aufgelöst, d.h. das Unternetz in das darüber liegende eingesetzt.

Def. Transitionsunternetz

Teilnetz, wobei Kanten von und zum umgebenden Netz nur an Transitionen beginnen oder enden (transitionsumrandet)

Einfaches Bsp. TU \rightarrow PN35

U1 ist das Unternetz

t1, t2 sind die Randtransitionen

weitere Aussagen analog zu PU

Problem: Kopplung von PU's und TU's:



Sammelkante: Zusammenfassung von Kanten gleicher Richtung und Art (Art der Sonderkante oder normal)

